

➤ **Pfalzwanderung: Benjental – Weinbiet – Looganlage (IK Wandern) am 30.06. (10.00 Uhr)**

Familie Link rief und 24 Wanderer kamen zur HARMONIE-Wanderung am Sonntag bei leicht kühlem, aber sonnigen Wetter.

Vom Parkplatz **Benjental** (ca. 250m ü.NN) aus ging es relativ steil bergan, was aber den geübten Wanderern keine Mühe machte, vorbei an **Loogsteinen** (Grenze) mit dem stilisierten G (Gimmeldingen) und dem abgewandelten kurpfälzisch-wittelsbachischen Rautenwappen. Oben war eine Mulde (Biet = dem steinerner Trog einer Weinkelter nachempfunden) eingehauen, in welche Wein gegossen wurde und den jungen Grenzumgängern wurde das Gesicht hineingedrückt, damit sie sich an den Grenzverlauf erinnerten. Das sog. **Weinbiet-Loog** gab dem Gebiet später den Namen. Wir sahen den „**Steinernen Hai**“ (347m ü.NN), einen haikopfähnlichen Felsen aus dem Unteren Buntsandstein.

Frau Link erzählte uns an allen interessanten Stellen Geschichten und Wissenswertes über die Gegend. Übrigens wurde der **Pfälzer Buntsandstein zum Bau des Berliner Bahnhofs Schönefeld, für das Reichstagsgelände in Nürnberg, das Münster und Rohan-Schloss in Straßburg und ebenso für den Wasserturm und das Schloss in Mannheim verwandt**. Nach ca. zweieinhalb Stunden erreichten wir das **Weinbiethaus**, wo wir einkehrten und uns an pfälzischen Spezialitäten ergötzen. Der Weinbietgipfel ist 554m hoch, erreicht aber mit dem 133m hohen Sendemast 687m und gehört damit zu den 15 Sechshundertern des Pfälzer Waldes. Zahlreiche noch nicht müde Wanderer erstiegen den 1870/74 erbauten 22m hohen Aussichtsturm mit ca. 100 Stufen. Sie wurden von einer umfassenden Aussicht über Neustadt, den ganzen Pfälzer Wald und die Rheinebene belohnt.

Auf dem Rückweg ging es nur bergab zum Parkplatz vorbei am **Loosenbrunnen** (455m ü.NN), einer gefassten Schichtquelle in den Schlossbergschichten des Unteren Buntsandsteins. Bis 1988 diente er zur Wasserversorgung des Weinbiethauses. Das Wasser wurde zu Fuß und mit Eseln herangeschleppt. Der Quellbereich ist ein Naturdenkmal in einem geschützten Biotop mit seltenen Bäumen. Am Parkplatz wartete das „**Forsthaus Benjental**“ auf die Wanderer für einen Abschluss-Kaffee. **Wir danken herzlich dem Ehepaar Ingeborg und Peter Link für die wunderbar ausgearbeitete Wanderung und Führung.**